

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Kooperationsprojektes der Inklusiven Kindertagesstätte und des Familienzentrums Lebensfluss der Lebenshilfe gGmbH – Leben und Wohnen

Das Projekt wurde gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Ausstellung wird gefördert durch



Mit freundlicher Unterstützung durch



Premiumpartner
Museum Kurhaus Kleve und
Stiftung B. C. Koekoek-Haus



THE RILANO
HOTEL CLEVE
CITY

- Informieren Sie sich bitte über die aktuell vorherrschenden Bestimmungen zur Corona-Pandemie unter www.museumkurhaus.de und »Aktuell«.
- Auf den Veranstaltungen werden Photographien gemacht, die ggf. zum Zwecke der Berichterstattung veröffentlicht werden. Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.

Abbildung: Artus Quellinus
d.Ä., Pallas Athene, 1660,
Museum Kurhaus Kleve –
Ewald Mataré-Sammlung,
Kleve, Deutschland



Leben + Fluss + Wunder + Kammer 21.01. – 05.03.2023

**Zur Eröffnung der Ausstellung am
Samstag, dem 21. Januar 2023
um 11.30 Uhr sind Sie, Ihre Familie und
Ihre Freund*innen herzlich eingeladen.**

Es sprechen

*Prof. Harald Kunde, Direktor
Museum Kurhaus Kleve
Anja Lankers, Fachbereichsleitung
Inklusive Kindertagesstätten
und Familienzentren der Lebenshilfe
gGmbH – Leben und Wohnen
Alexandra Eerenstein,
freiberufliche Pädagogin für das
Museum Kurhaus Kleve*

Aufführung

*Lioba Rosenberg, Leiterin
Inklusive Kindertagesstätte und
Familienzentrum Lebensfluss*

*Im Anschluss an die Eröffnung
führen die Kinder durch die Ausstellung
und es gibt die Möglichkeit in einem
offenen Workshop selbst künstlerisch
tätig zu werden.*

**Museum Kurhaus
Kleve – Ewald Mataré-
Sammlung**

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve
www.museumkurhaus.de
www.sammlung.mkk.art
Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag
11 – 17 Uhr

An jedem ersten Sonntag eines
Monats freier Eintritt!

mkk

Schon vor über 100 Jahren forderte der Kunsthistoriker und -pädagoge Alfred Lichtwark (1852–1914) die Museen auf, nicht abzuwarten, sondern tätig zu werden, um Kinder in das Museum zu locken.

Mit dem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Kooperationsprojekt zwischen dem Klever Familienzentrum Lebensfluss und dem Museum Kurhaus Kleve – unter der Leitung der freiberuflichen Museumspädagogin Alexandra Eerenstein – ist genau das trefflich gelungen.

Über ein halbes Jahr lang kamen 27 Vorschulkinder, die Regenbogenkinder, aus vier verschiedenen Gruppen fast jede Woche für mehrere Stunden in das Museum Kurhaus Kleve. Spielerisch und partizipativ konnten die *Regenbogenkinder* das Museum mit seiner Sammlung erkunden und dabei auch selbst kreativ tätig werden.

Neben der Geschichte des Hauses und der einzelnen Kunstwerke durften sie zahlreiche verschiedene künstlerische Techniken kennenlernen und ausprobieren. Sie haben gesungen, gemalt, gedruckt, geformt, geklebt, bewegt, ertastet und dabei viel geredet, gelacht und auch mal geweint. Das Motto »Durch die Augen in den Kopf zurück in die Hand« wurde zum Programm eines jeden Vormittags. Durch die einzigartige Möglichkeit der Wiederholung während der gesamten Dauer des Projektes konnten viele Lern- und Entwicklungsprozesse angestoßen werden.

Die Ergebnisse werden nun als Höhepunkt dieses schönen Kooperationsprojektes in einer eigenen Studio-Ausstellung in der WunderKammer und in der Lounge des Museum Kurhaus Kleve gezeigt.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen schreibt sein Förderprogramm mit dem Titel *Künstlerinnen und Künstler in die Kita* aus. Mit dem Projekt *Lebensfluss und Wunderkammer* wurde ein Richtungswechsel vollzogen, indem vice versa viele kleine »Künstler*innen« aus der Kita in das Museum kamen.

Im Café Moritz
gibt es u.a. Kakao,
Kuchen
und Waffeln.